Ausgabe 3 · Oktober 2014

BTV Info

MITTEILUNGSBLATT DES BTV BERN

HOTEL RESTAURANT ★★★
MATTMARKBLICK
3905 Saas Almagell
Fam. Christine + Rolf Zurbriggen
Tel. 027 957 30 40

Weitere Informationen unter
www.mattmarkblick.ch

Immer mehr Kunden vertrauen uns auch Ihre persönliche Vorsorge an – und Sie?

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge
Generalagentur Bern-Stadt, Ulrich Hadorn
Bubenbergplatz 8, 3011 Bern
Telefon 031 320 23 20
bernstadt@mobi.ch, www.mobibernstadt.ch

Schuttmulden+Transporte, Entsorgungsbetrieb

Häuselmann AG Bern
☎ 031 333 0 666

AUTOKLINIK
Reparaturen aller Marken !
Garage: Laurent Esseiva
Carrosserie: Marco Suter
Bernstrasse 34 3067 Boll
Tel.031 839 76 76 Fax 031 839 76 72
www.autoklinik-boll.ch / autoklinik-boll@bluewin.ch

Bei Valiant stehen Sie immer auf dem Podest.

Valiant Bank AG
Bundesplatz 4
3011 Bern
Telefon 031 320 91 11

VALIANT

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Jugi-Team	4
Geräteturnen	6
Kunstturnen Knaben	8
Kunstturnen Mädchen	11
Dienstagriege	12
Frauen	14
Männer Bürger	18
Montagriege	21
Korbbball	23
Vorschau	24
Gratulationen	26
Freud und Leid	27
Adressliste	29
Wichtige Daten	30
Zu guter Letzt	31

Titelbild:
Yasmin Trachsel beim Sprung zur Schweizermeisterin Amateure
(Foto: Marco Mosimann)

Die Ecke der Präsidentin

Liebe Turnerinnen, liebe Turner

Was machst denn du im Turnverein? Ich wusste gar nicht, dass du turnen kannst!? Wie viele Leute machen im Turnverein mit?

Bestimmt wurden schon ganz viele von euch mit solchen Fragen von eurem Umfeld konfrontiert. Nicht jeder kann sich für den Turnsport begeistern.

Und dann sind die Leute sicher erstaunt, wenn sie hören, was sich alles hinter einem normalen Turnverein verbirgt. Dass über 800 Mitglieder im BTV Bern sind. Auch unsere sportliche Vielfalt verblüfft manch Aussenstehenden. Unsere Angebote reicht von Jung bis Alt, von Breitensport zu Spitzensport, von Einzel- bis zu Mannschaftssport. Derart vielfältig ist der BTV Bern.

Aber es ist nicht nur der Sport, welcher die Faszination für den Turnverein ausmacht. Die Gemeinschaft und die Geselligkeit, welche im BTV Bern vorhanden sind, die gemütlichen Stunden nach dem Training, die verschiedenen Aktivitäten wie Turnfeste, Turnfahrt und und und – diese gemeinsamen Anlässe sind ebenso wichtig.

Nun wünsche ich allen eine erholsame Zeit!

Eure Präsidentin
Evelyne Müller

Jugitag vom 24. August 2014 in Zollikofen

Cora Sägesser

Nachdem letztes Jahr kein Jugendriegentag in der Region stattfand, wurden wir dieses Jahr umso mehr gefordert. Bereits um 06.20 Uhr in der Früh trafen sich am Sonntag, 24. August 2014 viele verschlafene Gesichter beim Postauto, welches uns nach Zollikofen beförderte. Mit 25 Kindern, diversen Wertungsrichtern und dem Leiterteam füllten wir nahezu das ganze Postauto.

In Zollikofen angekommen, hatten wir noch gerade genügend Zeit, unsere neuen Jugi T-Shirts zu verteilen und das «Angstbisi» zu verrichten, bevor wir unsere Muskeln in Topform bringen mussten.

Lukas turnte mit den Jüngeren ein und gab noch die letzten Tipps für die bevorstehende Pendelstafette. Ich wärmte mich währenddessen mit den Ältesten der Jugendriege auf, dem Team Aerobic Jugend, und versuchte auch deren Nervosität zu minimieren. Mit dem ersten Blick auf die strengen Wertungsrichter und den Wettkampfplatz war das aber alles andere als einfach. Ich darf aber gestehen, dass ich ebenso nervös war wie die Turnerinnen selbst. Bald erklangen die ersten Töne

Drübersteigen,

untendurch…

…und balancieren.

unserer Übung und nach 3 Minuten war die Erleichterung bei allen zu hören. «Ich habe übertreten, gibt das Abzug?» «Ich hab alles versaut!» «Ich turnte keinen Fehler» und viele andere Bemerkungen ertönten gleichzeitig aus allen Mündern. Ihr ward alle super und ihr habt geturnt was ihr gelernt habt. Ein riesen Lob noch einmal an euch Team Aerobiclerinnen.

Bei unserem Taschendepot wurden wir schon von den anderen empfangen, welche bei den Pendelstafetten so schnell sprinteten, dass noch heute eine Staubwolke über Zollikofen liegt. Der Start ist geglückt, das kann ja nur ein guter Tag werden.

ROHRMAX®

Sichere Vorsorge

…ich komme immer!
24h-Service
- 0848 852 856 -
www.rohrmax.ch

Kostenlose Rohrkontrolle
Abwasser + Lüftung

Lassen Sie die Rohre prüfen und verschaffen Sie sich Gewissheit! Nur saubere und intakte Rohre erfüllen ihren Zweck. Ein Service von RohrMax, Dauer ca. ½ Std.

Rohrreinigung · 24h-Ablaufnotdienst · Schlussspülung Neubau/Renovation · Kanal-TV-Untersuchung · Inliner-Rohrsanierung · Wartungsverträge · Lüftungsreinigung · kostenlose Vorsorge-Rohrkontrolle

Bevor es weiter zum nächsten Wettkampf ging, hatten wir genügend Zeit, die ersten Sandwiches zu essen, welche das liebe Mami oder der liebe Papi am morgen früh bereitgemacht hatten. Schon waren die Muskeln wieder kalt und wieder war einturnen angesagt. So ein Jugitag ist sehr anstrengend (nicht nur für die Kinder). Wir teilten uns wieder und ein Teil absolvierte den Wettkampf «Triff

Ziehen, ziehen…!

und Lauf» während die anderen den «Wassertransport» in Angriff nahmen. Nicht alle überstanden den Hindernissparcour ohne Blessuren, aber die Tränen waren schnell wieder getrocknet. Der Ehrgeiz lässt alle Schmerzen vergessen.

Der letzte Wettkampf, den alle Kinder des BTV Bern absolvierten, war der Unihockeyparcours. Einige Gruppen hatten das Glück des milderen Wertungsrichter, während die andern strengstens überwacht wurden. Das war es dann mit dem 3-teiligen Vereinswettkampf, aber an den Heimweg war noch nicht zu denken. Für diejenigen Kinder, welche nicht genügend Sandwiches miterhalten hatten, standen nun Pommes auf der Menukarte. Die Zeit bis zum Seilziehen überbrückten wir mit einem angebotenen Freizeitparcours. Wurfsicherheit, Zielsicherheit, Geschicklichkeit und Gleichgewicht waren gefragt.

Der Abschluss des Jugitages bildete das Seilziehen mit über 90 Gruppen à 8 Kinder. Erst in der zweiten Runde wurden wir leider von stärkeren Gruppen besiegt. Aber wir haben gezeigt, was in uns steckt. Die Rangverkündigung mussten wir leider aus Zeitgründen früher verlassen, damit wir das Postauto nach Bern nicht verpassten.

Es war für alle ein anstrengender und erfolgreicher Tag. Auch wenn wir es nur auf den 9. Schlussrang in unserer Stärkeklasse geschafft haben. Ich möchte es nicht unterlassen, noch einmal allen Kindern, allen Wertungsrichtern und dem Leiterteam für ihren grossen Einsatz an diesem unvergesslichen Tag zu danken. Merci viu mau!

Herzliche Gratulation der lustigen Jugi-Schar!

Tag und Nacht

Tel. 031 380 80 20

Fax 031 380 80 23

HEDY LINDER-WALTHER AG

Zieglerstrasse 26, 3007 Bern

Bestattungsdienst – Erledigung aller Formalitäten – 65 Jahre Erfahrung
In- und Auslandtransporte

Seelandmeisterschaft in Kerzers vom 23./24. August 2014

Sirima Kiatprasert

Turnempfang für das Brautpaar

Nachdem wir in unserem Lager in Kerzers erfolgreiche und anstrengende Trainingseinheiten erlebten, kehrten wir voller Motivation an einen uns alt bekannten Ort zurückkehren.

Die K5 Turnerinnen starteten am morgen früh. Sie gaben alle ihr Bestes und zeigten, dass sie vom Lager viel mitnehmen konnten. Nadine Hofstettler wurde mit hervorragenden 37.35 Punkten Dritte. Noemi Schneider verpasste knapp das Podest und belegte den vierten Rang. Jasmin Fankhauser und Vanessa Mangione wurden mit einer Auszeichnung belohnt. Zeitgleich zeigten die K Damen Turnerinnen ihr können. Sina Roth belegte mit 36.60 Punkten den vierten Rang.

Die K6 und K7 Turnerinnen und ein K6 Turner versuchten an die guten Leistungen ihrer Vereinskollegen anzuknüpfen. So starteten sie ebenfalls motiviert in den Wettkampf. Vera Rentsch gelang ein ausgezeichneter Wettkampf, was mit dem ersten Rang in der Kategorie 6 belohnt wurde. Bess Schürch, Ramona Kauer und Selina Aeberhard durften mit einer Auszeichnung nach Hause reisen.

Unterdessen machten sich die K5 Turnerinnen und K Damen nach ihrem Wettkampf auf den Weg nach Ligerz. Unsere Turnkollegin Corinne Styger heiratete heute. Mit verzierten Stäben und im Wettkampfdress nahmen wir das frisch vermählte Paar in Empfang.

Am Sonntag ging es für die jüngeren Turnerinnen mit dem Wettkampf weiter. Auch hier gab es Auszeichnungen. In der Kategorie 1 erreichte Emilia Hellenbart und in der Kategorie 2 Mathilda Camenzind eine Auszeichnung. Ebenfalls Auszeichnungen entgegennehmen durften in der Kategorie 3 Aurelia Schwab und Annalena Schneider.

Ebenso gute Leistungen erreichten die K4 Turnerinnen. Es reichte für Fiona Schmid, Zoë Oppliger und Marina Affolter für Auszeichnungen. Einen weiteren Podestplatz erturnte sich Jérôme Hostettler.

Mit Freude kann auf diesen Tag zurückgeblickt werden und mit Sicherheit hat das Trainingslager zu diesen guten Leistungen beigetragen. Vielen Dank allen, die das Lager möglich gemacht haben.

Corinne Styger und Michael Gerber umringt von den BTV Bern Turnerinnen

Verbandsmeisterschaft in Wynigen vom 6./7. September 2014

Sirima Kiatprasert

Qualifizierte Turnerinnen Schweizermeisterschaft 2014

Der letzte Schweizermeisterschafts-Qualifikationswettkampf führte uns in den Oberaargau. Daher versuchten wiederum alle ihre besten Leistungen abzurufen und alles zu geben.

Als erstes starteten am Samstag die K5 Turnerinnen, wobei die kurzen und etwas elastischen Ringe alle vor eine kleine Herausforderung stellten. Jedoch meisterten sie diese mit Bravour. Vanessa Mangione belegte den ausgezeichneten zweiten Platz. Auszeichnungen durften Nadine Hofstettler, Noemi Schneider, Jasmin Fankhauser, Leonie Eggenberg, Marlen Moser und Alina Münger entgegennehmen.

Anschliessend starteten die Turnerinnen und Turner der Kategorie 6. Auch sie erreichten Top Platzierungen. Bess Schürch erturnte sich den ersten Platz. Vera Rentsch, Ramona Kauer, Stéphanie Kipfer und Selina Aeberhard wurden je mit einer Auszeichnungen belohnt.

Als letzte Kategorien starteten die Turnerinnen des K7 und der K Damen. Wiederum resultierten Podestplätze als Ergebnis. In der Kategorie 7 wurde Carla Rentsch dritte und Lisa Witschi erreichte den achten Platz. In der Kategorie Damen belegten Mona Deppeler und Sina Roth den ersten bzw. den dritten Rang. Andrea Kienholz erturnte sich eine Auszeichnung.

Mit diesen Leistungen konnten sich folgende Turnerinnen für die Schweizermeisterschaft Mannschaften Einzelgeräteturnen qualifizieren:

K5: Nadine, Noemi, Vanessa, Jasmin
K6: Bess, Vera, Ramona
K7: Carla, Ersatz Lisa
KD: Mona, Sina, Ersatz Andrea

Herzliche Gratulation allen und viel Erfolg an den diesjährigen Schweizermeisterschaften!

Am Sonntag ging es weiter mit dem Wettkampf. Auch die jüngeren Turnerinnen und Turner erreichten Podestplätze und Auszeichnungen. In der Kategorie 2 erreichten Mathilda Camenzind und Shirin Pfaffen eine Auszeichnung. Aurelia Schwab und Janine Schmutz erturnten sich ebenfalls eine Auszeichnung und erreichten in der Mannschaft den zweiten Rang. Zum Abschluss in der Kategorie 4 folgte Rang zwei von Jérôme Hostettler. Auszeichnungen durften Fiona Schmid und Zoë Oppliger entgegennehmen.

Zoë Oppliger und Fiona Schmid

Rückblick erste Hälfte 2014

Claudio Capelli

Hallo zäme

Nach einer längeren Funkstille, melde ich mich wieder zurück. Das Jahr 2013 war geprägt von vielen Verletzungen und daher für mich ein Jahr, welches mich lehrte, geduldig zu sein.

Nach den schönen «Winterferien» in der Dominikanischen Republik, kam ich sehr erholt und hoch motiviert nach Hause. Wie in jedem Jahr begannen wir die Trainingssaison mit einem Trainingslager in Andermatt. Schwitzen auf den Langlaufskis und eine Schneeschuh Wanderung standen neben dem spezifischen Training auf dem Programm. Wie immer war es ein angenehmer Start ins neue Jahr.

Nachdem ich mich letztes Jahr primär auf den Boden fokussiert hatte, begann ich dieses Jahr wieder mit dem Mehrkampftraining. Ein tolles Gefühl wieder an allen Geräten turnen zu können, obwohl mein Körper nicht mehr ganz so strapazierfähig ist wie früher. Dies zeigte sich sehr bald, meine immer wiederkehrenden Schulterprobleme verhinderten einen kompletten Aufbau. Ich musste längere Zeit Physiotherapie machen und entschied mich im ersten halben Jahr auf die Ringe zu verzichten. So konnte ich die anderen 5 Geräte schmerzfrei trainieren.

Die Wettkampfsaison begann ich am Weltcup Turnier in Cottbus, welches ich bereits zum 7. Mal bestritt. Wegen meiner Schulterprobleme konzentrierte ich mich nur auf den Boden. Ich war sehr optimistisch, da ich im Training die Übung sehr gut beherrschte. Ich konnte meine Trainingsleistung im Wettkampf gut abrufen und beendete die Qualifikation auf dem 4. Rang mit 14.966. Die Übung war nicht perfekt aber okay. Am Finaltag war ich trotz meiner Trainingssicherheit etwas nervös. Ich konnte eine Nahe zu perfekte Übung durchziehen und begann nur in der letzten Bahn einen Schrittfehler. Das Ergebnis war der 2. Rang mit einer super Note von 15.25. Ich war unglaublich glücklich über diesen Start in die Saison.

Nach Cottbus hatte ich noch vier Wochen Vorbereitungszeit bis zur erste EM-Selektion. Das Ziel war 5 Geräte zu turnen. Mit viel Wille und Physiotherapie hatte ich es geschafft, mich für die EM-Selektion einigermassen fit zu machen. Ich war aber noch nicht top in Form an allen Geräten, dies zeigte sich auch am Wettkampf. Am Reck wie auch am Sprung musste ich je einen grossen Fehler hinnehmen. Pferd und Barren verliefen gut und am Boden konnte ich wieder eine 15.25 erzielen. Ich war mit meiner Leistung nicht zufrieden, wusste aber wo ich mich noch steigern musste.

Eine Woche später hatte ich bereits die Chance, es besser zu machen. Aufgrund der guten Trainings konnte ich mit mehr Selbstvertrauen diesen Wettkampf bestreiten. Mir gelang ein super Wettkampf, an allen Geräten befand ich mich unter den besten 3 Turnern. Am Boden und am Sprung war ich sogar der Beste. Wie am Swiss Cup 2013 gelang mir einen Roche in den perfekten Stand. Ich freute mich so gut geturnt zu haben und damit die EM Selektion geschafft zu haben.

Zwei Wochen später reisten die EM-Teilnehmer nach Frankreich an den Länderkampf gegen Grossbritannien, Deutschland und Frankreich. Meine langjährige Entzündung an der Achillessehne verhinderte den Start an fünf Geräten. Ich bestritt nur drei Geräte: Pferd, Barren und Reck. Diese drei Übungen gelangen mir gut. Es war zwar noch nicht perfekt, aber das wollte ich mir für die EM aufsparen. Wir erreichten knapp hinter Deutschland den vierten Platz.

Am 17. Mai 2014 reisten wir nach Sofia an die Europameisterschaften. Die Reise verlief ohne Zwischenfälle und auch das Hotel war hervorragend. Im Training verlief alles wie geplant und die Vorfreude auf den Wettkampf war gross.

Im Podiumstraining konnten wir das erste Mal auf dem Wettkampfplatz trainieren. Die Halle war angenehm und die Geräte auch. Das Podiumstraining verlief aber alles andere als gut. Wir hatten sehr viele Stürze und machten viele kleine Fehler. Dann entkam ich auch noch knapp einem schlimmen Sturz am Sprung. Als ich auf dem Brett abspringen wollte, rutschte dieses unter meinen Füssen weg. Ohne Schwung machte ich trotzdem den Überschlag mit Doppelsalto und fiel um 10 cm nicht direkt auf den Nacken. Der Schock war nicht nur mir ins Gesicht geschrieben. Trotz Schmerzen und einem unguten Gefühl turnte ich noch weiter. Nach dem Podiumstraining wurde ich von unserem Ärzteteam sofort behandelt.

Einen Tag später entschieden die Trainer und ich, dass ich aus Sicherheitsgründen auf den Start am Sprung verzichte und mich auf die anderen vier Geräte fokussiere.

Am Wettkampftag waren wir alle gut drauf. Dank Schmerzmitteln und guter Behandlung verspürte ich kaum noch Schmerzen im Nacken. Der Wettkampfmodus war drei Turner pro Gerät und alle drei zählen. Das bedeutet jeder Fehler zählt in die Wertung. Unser Startgerät war das Reck. Wir turnten zwar alle durch, jedoch mit kleineren Fehlern. Auch am Boden, Ringe und Sprung hatten wir keinen Sturz aber verloren Punkte aufgrund kleiner Fehler. Am Pferd hatten wir den einzigen Sturz des Wettkampfes, eine deutliche Steigerung am Pferd gegenüber früheren Wettkämpfen. Vor dem letzten Gerät, dem Barren, hatten

wir etwa 3 Punkte Rückstand auf die Finalplätze, eigentlich kaum aufzuholen. Trotz einer super Leistung verpassten wir den Teamfinal um 0.25 Punkte.

Die Enttäuschung war gross. Erfreulicherweise konnten wir aber drei Einzelfinalplätze (Michael Meier am Sprung, Oliver Hegi am Reck und ich am Boden) ergattern. Dies lag über allen Erwartungen. Als 7. erreichte ich den Final mit 15.00.

Mein Ziel war es mich im Final noch einmal zu steigern. Ich war überglücklich nach 8 Jahren wieder in einem Gerätefinal zu stehen und bekam beim Einmarsch richtige Gänsehaut. Ich wusste, dass ich die Übung beherrsche, aber sie musste perfekt sein für eine Medaille.

Leider musste ich gleich nach der ersten Bahn einen grossen Hupf machen, da waren die Medaillenplätze schon in weite Ferne gerutscht. Trotzdem turnte ich sehr gut weiter und stand auch die letzte Bahn sehr schön. Mit 14.90 belegte ich schlussendlich den 7. Rang. Direkt nach dem Wettkampf war ich ziemlich enttäuscht, da ich mir andere Ziele gesetzt hatte. Im Nachhinein bin ich aber sehr zufrieden mit meiner Leistung und optimistisch für die Zukunft.

Nach der EM reiste ich mit meiner Freundin in die Ferien nach Island. Mit dem Auto umfuhren wir die ganze Insel und waren begeistert von der Landschaft, weniger vom verregneten Wetter.

Nun bin ich seit 7 Wochen wieder im Training und bereite mich auf die kommenden Wettkämpfe vor. Ende August haben wir beide Selektionswettkämpfe für die WM in Nanning (China). Leider plagen mich zurzeit wieder meine Schulterprobleme, wodurch ich eine Trainingspause einlegen musste. Momentan ist noch unklar, ob ich überhaupt die Selektion für die WM machen kann, aber wie im ersten halben Jahr gebe ich alles dafür und hoffe bis dahin fit zu werden.

Merci für eure tolle Unterstützung!

Claudio

Gute Fotos machen – mit Kamera oder Handy!

1. Reinige die Linse.
Mit der Zeit können sich Fusseln in der Linse ansammeln und ein verwischtes Bild verursachen.
Reibe die Linse gründlich mit einem sauberen Tuch ab.

2. Wähle dein Motiv sorgfältig aus, wobei du die üblichen Grenzen deiner Kamera im Kopf haben solltest.
- Vermeide Objekte in schwachem Licht
- Vermeide helle Reflexionen
- Vermeide alles was starkes Fokussieren erfordert

3. Stelle die Kamera auf die höchste Bildqualität und Auflösung ein.

4. Stelle den Weissabgleich ein, wenn deine Kamera damit ausgestattet ist.

Malerei Gipserei
KISTLER AG
René Kistler
3006 Bern
Galgenfeldweg 1
Tel. 031 381 64 85
Fax 031 381 64 09

Bella Vita
ristorante pizzeria

Familie Arifi

Bolligenstrasse 52 | 3006 Bern | Fon 031-332 08 08 | Fax 031-332 10 08
info@ristorantebellavita.ch | www.ristorantebellavita.ch

KSB

Für Sportliche.

Für weniger Sportliche.

Coop unterstützt Sportanlässe
in der ganzen Schweiz.
Und wünscht Ihnen beste Unterhaltung.

coop
Für mich und dich.

Schweizermeisterschaft in Widen vom 30./31. August 2014

Jenny Jaun

Yasmin Trachsel ist Schweizermeisterin!

Nach dem letztjährigen 2. Rang an den Schweizermeisterschaften hat sie es dieses Jahr nun aufs oberste Treppchen geschafft. Unsere Yasi ist Schweizermeisterin im Kunstturnen Amateure P6. Herzliche Gratulation!

Yasmin zeigte am Wettkampf solide Übungen, turnte sicher und sehr konzentriert. Einzig am Zittergerät, dem Schwebebalken, musste sie einen Fehler in Kauf nehmen. Am Sprung zeigte sie einen Tsukahara gestreckt, welcher mit 4.200 Punkten Ausgangswert zählte. Für den Sprung erhielt sie dann die Endnote 12.950. Am Barren, an welchem sie den doppelten Salto gebückt perfekt stehen konnte, erturnte sie sich eine 10.100. Am Boden erhielt sie eine 10.600. Dort gelangen ihr ebenfalls alle Landungen. Dann folgte der Schwebebalken, den sie leider beim freien Rad verlassen musste. Dennoch reichte es für den Sieg mit 1.200 Punkten Vorsprung vor der Aargauerin Nina Rinderknecht.

Auch Aline Boss erturnte sich einen super 4. Rang an den Schweizermeisterschaften. Ihr fehlten lediglich 0.700 Punkte zur Bronzemedaille. Der Schwebebalken war auch bei Aline das ausschlaggebende Gerät und sie musste zwei Stürze in Kauf nehmen. An den anderen 3 Geräten turnte sie sehr solide und konnte ihr Bestes zeigen.

Tabea von Mühlenen erreichte die Top 10 knapp nicht und klassierte sich schliesslich auf dem immer noch ausgezeichneten 12. Rang, mit dem sie schlussendlich sehr zufrieden war. Auch bei ihr war es der Balken, welcher ihr zum Verhängnis wurde. Beim Flick-Flack-Salto musste sie leider das Gerät verlassen.

Jana Siegenthaler konnte sich nach einem Fehler am Boden wieder fangen und turnte eine sehr schöne Barrenübung. Leider war sie aus Sicht der Kampfrichter nicht ganz im Handstand und dieser zählte nicht. Somit fehlte ihr in der Übung ein Element und sie erhielt einen Abzug von 4 Punkten. Sie zeigte aber noch einen schönen Sprung und erhielt eine super Note von 12.900.

Tabea und Jana wechselten bereits vor den Schweizermeisterschaften zum BTV Bern. Weil ihr ehemaliger Verein jedoch die Lizenz gelöst hatte, mussten sie an diesem Wettkampf noch für den alten Verein starten. Für die kommende Saison starten die beiden allerdings uneingeschränkt für den BTV Bern, was uns natürlich sehr freut und wir können auf weitere tolle Leistungen von unseren P6 Turnerinnen hoffen.

Wir gratulieren allen Turnerinnen ganz herzlich für die hervorragenden Leistungen!

SCHÄR-REISEN

IHR REISEBUERO IM HERZEN DER STADT!

Wir vertreten alle renommierten Reiseveranstalter, reservieren günstige Flugtickets weltweit!

Unsere Spezialitäten: Familien-Herbstplausch, Kanada, USA Kreuzfahrten und ein guter Service!

Zeughausgasse, Marktgasse 32, 3011 Bern
Tel. 031 318 57 57, Fax 031 318 57 58, Mail: city@schaer-reisen.ch

Geschäftsführer: Martin Dubach

Fleurop-Service
Blumen Stettler
Mittelstrasse 7
CH-3012 Bern
Tel. 031 301 53 94
Fax 031 301 43 20
MwSt-Nr. 268 718

3. Bericht 2014 der Dienstagriege

Stephan Schwindel

Die Sommerpause startete mit dem **Pouletflügeliessen** in der Eymatt mit vorgängigem Spaziergang. Wer den Sommer 2014 kennt weiss, dass der Spaziergang ins Wasser viel und wir somit auch nicht die Gartenwirtschaft nutzen konnten. Trotz des schlechten Wetters fanden 11 Unentwegte den Weg in den Camping Eymatt. Im Restaurant war's trocken und warm, aber eigentlich würde man das vom Sommer auch grundsätzlich erwarten! Wovon, wenn ich da so über die Jahre zurück schaue, in denen wir im Camping das Flügeliessen durchführen, hatten die Spaziergänge doch eher einen Seltenheitswert! Doch, einmal war das Wetter absolut top, nur fand es damals wegen zu geringer Beteiligung nicht statt. Und dieses Mal war die Beteiligung top und das Wetter nicht. Aber eigentlich ist das schlechte Wetter zu Beginn der Sommerferien eher die Norm als umgekehrt und dass es dann noch die ganzen Ferien durch anhält, hätte man nicht gedacht. Es gab da so Durchhalteparolen, nach den Schulferien wird's dann schön und der Sommer kommt dann schon noch. Nur wussten wir ja nicht, dass der Sommer dieses Jahr seinen Urlaub verlängert hat. Zuerst war er im hohen Norden zu Gast und anschliessend begab er sich noch ein wenig in den Süden zum Entspannen. Dabei durchreiste er die Schweiz, dass waren dann die 24h ohne Regen, auch genannt Zwischenhoch.

Im Camping Eymatt

Doch zurück in die Eymatt, wo wir von innen den Wetterkapriolen draussen gemütlich zuschauten und die Flügeli genossen. Bei Wein und Bier und angeregten Gesprächen verging die Zeit wie im Fluge und das Gute dazu, der ganze Abend war gesponsert. Der Herr von der Sanofi lässt nochmals ganz herzlich Danken, dass wir ihnen den Rasenplatz zur Verfügung stellten. Übrigens das Spiel zwischen der Sanofi und dem FC Nationalrat ging zu Gunsten der Politiker aus. Und ich bedankte mich im Gegenzug im Namen der Dienstagriege für das Flügeliapéro. Es gab an diesem Abend schon verschiedene Vorschläge den Platz öfters zur Verfügung zu stellen, um somit die Anzahl gesponserten Apéros zu steigern. Ich möchte hier gewissen Gerüchten entgegentreten, dass die Dienstagsriege sich vom Rasentreter zum Restauranttester wandelt! Denn wir treffen uns zum Kalorien vernichten und nicht umgekehrt! Okay, wenn man dann den nachfolgenden Bericht von John liest, dann muss man eben zugeben, dass wir auch dem anderen Teil gerne frönen!

Auch dieses Jahr fand das **traditionelle Brätle** der Zyschtigsgiele – verstärkt durch

Die Flügeligourmets

zwei Modis – wieder in Ostermundigen statt. Und wäre die Präsenz auch beim Training im Schwellenmätteli jeweils so stattlich, die Halle müsste über kurz oder lang vergrössert werden.

18 hungrige Mäuler trafen sich bei Sämu und Rösli, acht davon nahmen gar vor dem Brätle noch am Training teil – Chapeau! Zwei Grills wurden angefeuert und Rösli war wie immer für die köstlichen Beilagen besorgt. Jeder Grillör musste also nur dafür besorgt sein, etwas auf einen der Grills schmeissen zu können und danach noch wissen auf welchem sein Teil brätelt. Auch fürs Apéro und die passenden Häppchen war gesorgt. Wale lieferte das Bier und Sämu beschriftete wie gewohnt die zahlreichen Kühlcontainer und Abfallkübel: Bier, Mineralwasser, Süssgetränke, Alufolie, Abfall, Glas, Alu etc. Ja so ist das halt, selbst den Abfall entsorgen die Zyschtigsriegeler getrennt – vorbildlich.

Auf den Tellern lagen bald haufenweise Röslis Teigwarensalat und Grüner Salat aus dem gleichen Haushalt. Gerüchteweise verlautete, dass Sämu während zwei Tagen nicht anderes als gerüstet und gewaschen habe – wer's glaubt. Eine klitzekleine Minderheit begnügte sich mit einer vegetarischen Grillschale und meckerte dann aber lautstark als keine der zahlreichen Bratwürste auf ihre Teller fand – selber schuld, nächstes Mal halt auch noch etwas Fleisch mitbringen. Da machte es doch jener der sich kurzfristig entschloss auch noch mitzugrillen um ein vielfaches besser. Er deckte sich auf dem Weg vom Schwellenmätteli nach Ostermundigen beim Tankstellenshop noch schnell mit einer währschaften Grillplatte ein. Apropos Grill: Vom Kalbskotelett übers Lammnierstück bis zur Olma-Bratwurst und der ordinären Cervelat brutzelte alles über der heiss glühenden Holzkohle. Nur weil Obelix fehlte (er musste sich ein Magenband einpflanzen lassen) fand sich kein Spanferkel ein – eigentlich schade.

Ringsum schliefen die Nachbarn in Ostermundigen schon, als die letzten Grillpartygänger endlich den Heimweg antraten. Bleibt nur noch eines: Merci Rösli, merci Sämu, ihr seid wahrlich die geborenen Gastgeber und wir freuen uns schon auf 2015 und aufs nächste «Tsch…, Tsch…». Und versprochen: Auch nächstes Mal kriegt der Hund den Kalbskotelettknochen – Ehrenwort.

John

Im Wintergarten bei Rösli und Sämu

Im nächsten Bericht dann wieder mehr zum Trainingsbetrieb. Von unserer Wandergruppe sollte es auch wieder mal was zu lesen geben. Dann vielleicht noch was zu unserer Nordic Walking Gruppe. Ihr seht, es gibt immer was zu berichten. Und es ist nicht nur mir und den Gastschreibern vorbehalten, hier einen Beitrag zu plazieren. Also man sieht sich im Training oder bei einem unserer Gourmetanlässe. Somit immer wieder die Mailkiste beachten, so seid ihr orientiert, was in der Riege so läuft. Sollte jemand keine Mails erhalten, bitte bei mir melden.

Euer Riegenleiter
Stephan

Aktiv 50+, Berner Sportwoche vom 7. – 10. Juli 2014 im Wankdorf Bern

Marlis Stahl

Letztes Jahr hatte ich wieder einmal auf dieses Angebot des Sportamtes aufmerksam gemacht. Ich dachte dabei, dass sich etliche neu dafür interessieren könnten. Es war nur gerade Doris Hunn, die sich mit den «Alteingesessenen» Brigitte Stöckli, Vreni Aeschlimann und mir anmeldete. Käthi Liniger musste aus Verletzungsgründen darauf verzichten.

Einturnen mit Fritz Zwahlen

Das Angebot, sogar mit neuen Elementen, war wieder sehr vielfältig. Es wurde wie letztes Jahr gehandhabt. Für den Vormittag gab man drei Favoriten-Sportarten an. Davon wurde einem eine zugeteilt, die dann drei Tage auszuführen war. Das vermittelt doch schon einen recht starken Einblick in ein Gebiet. Für den Nachmittag (13.30 – 15.00 Uhr) waren vorgängig für jeden der drei Tage wiederum drei Vorschläge zu machen. Da waren wir natürlich schon gespannt, wohin es uns «verschlagen» wird.

Am Montag wurden wir zuerst von Simone Merkli vom Sportamt begrüsst, die uns gleich an Fritz Zwahlen weiter reichte, der in seiner bekannten Manier das Einturnen übernahm. Die Halle wurde bald einmal durch unsere Ausstrahlung – man kann das auch Schwitzen nennen – erwärmt. Fritz forderte uns auch mit einer seiner Lieblingsübung: rechte Hand zum linken Ohr, linke Hand zur Nasenspitze, dann das Ganze umgekehrt und dazwischen noch auf das Knie geklopft. Uff! Das ging manchmal eher ins Auge.

Vormittags war ich dem Volkstanz zugeteilt. Unter der kundigen Führung von Anita Horowitz lernten wir recht schnell einfache Schritte, mit denen wir Tänze aus Mexiko, Kroatien, Griechenland, Afrika, Estland und auch der Schweiz ausführen konnten. Wundervoll war auch die Poesie, die Anita einbrachte, da sie zu fast jedem Tanz ein passendes Gedicht vorlas. Unsere Darbietungen waren vielleicht noch nicht bühnenreif, aber wir waren mit Leib und Seele dabei.

Auch Kraftübungen gehören dazu

Gleichzeitig waren Doris und Vreni beim Badminton/Tennis-Kurs. Doris meint dazu: «Dabei profitierte ich vom Ballgefühl, das ich in meiner lange zurückliegenden Tenniskarriere eingesetzt hatte».

Am Montagnachmittag wurde ich zum Dynamischen Sitzball mit Roland Bärtsch geschickt. Hilft die Haltung verbessern und beim Auf- und Ab-Wippen wird viel Sauerstoff in die Wirbelsäure gepumpt. Doris, welche dieses Programm am folgenden Tag absolvierte, meint allerdings dazu: «Meine Vorstellung, es handle sich hier um Entspannung, war falsch. Viel Körpereinsatz, kein sicherer Boden unter den Füssen – nicht meine Welt.» Vreni schnupperte derweilen beim Pilates. Brigitte absolvierte das Koordinative Training. Ihr Kommentar: «Hat Kopf und Körper gebraucht, Gehen auf der Bänkli-schmalseite, Balanceakte auf sich bewe-

Flüssige Bewegungsabläufe im Volkstanz

genden Platten.» Doris war bei der Ausgleichsgymnastik anzutreffen, was auch heisst «Gezieltes Training, um einseitigen Belastungen im Alltag entgegen zu wirken». Ihr Kommentar: «Da war ich mit voller Konzentration dabei, Aufstellung im Kreis, so gab es keine hinteren Ränge…».

Dienstag: Aufwärmen, zugeteiltes Vormittagsprogramm. Brigitte, die wegen Ausfalls des Leiters aufs Bogenschiessen verzichten musste, und ich trafen uns beim Krafttraining für Zuhause, geleitet von Fritz Zwahlen. Da wussten wir schon in etwa, was uns erwartet! Vreni schnupperte beim neu eingeführten Zumba und äussert sich wie folgt: «Brasilianische Leitung, super, aber da braucht es recht Spöiz im Hintern, dass da mithalten kannst.»

Mittwoch: Nach dem üblichen Programm hiess es für mich am Nachmittag «Flamenco». Cristina Teuscher hat das sehr gekonnt angepackt, denn die meisten von uns (sogar ein mutiger Mann war mit dabei) verfügten nur über Turn- oder Strassenschuhe. Was braucht es alles, um so elegant und ausdrucksstark auftreten zu können. Ja, eben jahrelanges Training. Wir versuchten es trotzdem mit viel Freude und waren schon sehr stolz, dass wir einigermassen den Rhythmus trafen. Heute war Doris beim Koordinativen Training und war vom Wohlgefühl, das dabei aufkam, voll begeistert. Vreni dagegen, die des schlechten Wetters wegen fürs Nordic Walking nicht nach draussen gehen konnte, beteiligte sich an koordinativen Trockenübungen. 6 Personen tragen eine Nummer, Aufruf einer Nummer und ein Ball muss der richtigen Person zugespielt werden.

Gemeinsam im Takt

Flamenco ist ganz schön komplex…

Zum Abschluss war am Donnerstag ein polysportiver Schnupper- und Spieltag angesagt, an dem ich leider nicht teilnehmen konnte. Wie meine Kameradinnen berichten standen Balancieren, Zielwürfe, «Slalom» auf dem Programm und quasi zur Erholung wurde Tischtennis oder Boxen angeboten. Jedenfalls ging es vorwiegend fröhlich zu und her.

Nicht zu vergessen: Jeden Tag wurde uns um 12.00 Uhr ein feines Mittagessen serviert. Salat, Eintopf mit oder ohne Fleisch und ein Dessert. Der Service war speditiv und liess uns genügend Zeit, anschliessend mit Gleichgesinnten noch einen ausgiebigen Schwatz abzuhalten.

An dieser Stelle sei dem Sportamt und allen kompetenten Leiterinnen und Leitern für diese Tage im Wankdorf gedankt.

Pro vermitteltes und verkauftes Objekt spende ich Fr. 500.00 für die Junioren-förderung

RE/MAX®

Kostenlose Bewertung

Beabsichtigen Sie Ihr Eigenheim zu verkaufen? Ich biete allen Turnerfreunden eine **kostenlose Bewertung** an. Profitieren Sie von meinen Dienstleistungen in der Vermittlung von Immobilien.

Marco Mosimann
RE/MAX Ambassador

Telefon: 079 701 98 92
Email: marco.mosimann@remax.ch

Die Kunst der Metallveredlung

- glanz- und mattvernickeln
- glanz- und mattverchromen
- verzinken
- blau-, gelb-, oliv-, schwarzpassivieren
- verkupfern
- verzinnen
- schleifen, polieren, bürsten

Metallveredlung
LIECHTI AG

Freiburgstrasse 540
3172 Niederwangen

Telefon 031 981 20 34
Telefax 031 981 30 28

info@liechti-mv.ch
www.liechti-mv.ch

Meine Haus-Bank.
Meine Privat-Bank.
Meine Geschäfts-Bank.
Meine Internet-Bank.
Meine Anlage-Bank.

BANK EEK AG
AMTHAUSGASSE 14/MARKTGASSE 19, 3011 BERN
POSTFACH 309, 3000 BERN 7
TELEFON 031 310 52 52, FAX 031 310 52 99
E-MAIL INFO@EEK.CH/INTERNET WWW.EEK.CH

EEK: BANK EEK

MEINE GANZ PERSÖNLICHE BANK

Seit 1884

Kehrli Bedachungen AG

STEILDACH – FLACHDACH – FASSADEN
ISOLATIONEN – REPARATUREN

Gerberngasse 30a, 3000 Bern 13
Telefon 031 311 40 49/031 311 24 49
Telefon und Telefax 031 819 66 36

Sommerprogramm vom Dienstag, 8. Juli 2014 in die Innere Enge

Marlis Stahl

Hatte Moses überhaupt einen Bruder?

Was hat das nun wieder mit einem Sommerprogramm zu tun? All jene, die sich noch dunkel an ihren Religionsunterricht erinnern, wissen: er hatte einen.

Aber nun alles der Reihe nach. Dieses Jahr wagten wir es erneut und planten ein Minigolfspiel für unser traditionelles Sommerprogramm in der ersten Schulferienwoche. Wer sich noch erinnern kann, letztes Jahr regnete es. Und nun regnet es auch dieses Jahr wieder, was für 2014 allerdings nichts Aussergewöhnliches bedeutet. Ganz eindeutig: Petrus hat etwas dagegen, dass BTV-Frauen Minigolf spielen. Ja, was nun? Das Spiel können wir uns an den Hut stecken, aber dem Wetter trotzen können wir allemal. Also versammeln wir uns wie vorgesehen an der Endstation Neufeld. Ein recht ansehnliches Trüppchen ist schliesslich startbereit und wir ziehen los. Durch den alten Baumbestand des Studersteins, was früher einmal der Botanische Garten war, entlang des Viererfeldes und hinüber zur Äusseren Enge. Regenschirm ist nicht mehr unbedingt notwendig, ab und zu tropft es ein bisschen von den Bäumen, welche zwischen der Äusseren und der Inneren Enge eine prächtige Allee bilden. Auf diesem Weg bietet sich einem auch eine wundervolle Aussicht auf unsere Stadt. Obwohl wir ja Bern eigentlich kennen, wird doch über das eine oder andere Gebäude gewerweisst. Nun erreichen wir unser Ziel und sind zufrieden, doch noch etwas für die Fitness getan zu haben. Kurz ein Blick auf die Minigolfanlage, die trübe und klitschnass ihr Dasein fristet. Zwei Kameradinnen empfangen uns im Restaurant, wo zwei recht festlich gedeckte Tische für uns bereit stehen. Das Studium der Menukarte braucht Zeit, doch lässt sich für Jede etwas finden. Ist schon mal mit dem Spielen nichts, kompensieren wir es für einmal mit feinem Essen in gediegener Atmosphäre.

Aber zur Unterhaltung kommen unsere Frauen trotzdem. Einerseits mit lebhaften Diskussionen und zweitens geht es nun darum, das von Marlis vorbereitete Quiz zu lösen. Die zehn Fragen bewegen sich im Bereich Geschichte, Kunst, BTV und eben der Frage nach dem Namen von Moses Bruder. Als Verfasserin des Quiz kann ich nun so meine Beobachtungen machen. Fast wie vor vielen Jahren: Spicken erlaubt! (es het's niemmer gseh). Doris Hunn hat im Hinblick auf das eventuelle Minigolfspiel kleine Preise mitgebracht und alle dürfen sich nun davon etwas aussuchen.

So geht auch dieser gemütliche Abend im Nu vorbei. Alle zeigen sich zufrieden und wünschen sich einen möglichst schönen Sommer. Na ja! Die Hoffnung stirbt zuletzt und ich bin gespannt, ob im Laufe der nächsten Jahre irgendjemand irgendeinmal etwas über einen Minigolfabend berichten kann!

Unser Dank geht an Katrin Stahl und Doris Hunn fürs Organisieren.

Quiz der Frauen-Riege

Na, hättet ihr's gewusst?

1. Wann wurde die Stadt Bern gegründet?

2. Der sogenannte Murtenlauf beginnt in Murten und endet in welcher Stadt?

3. Seit kurzem lebt in der Verena-Schlucht wieder eine Einsiedlerin. In der Nähe welcher Stadt liegt diese Schlucht?

4. Welcher Maler schuf das Bild «Der Holzfäller»?

5. Welche Länder stehen sich heute Abend an der WM im Halbfinal gegenüber?

6. Wann wurde der BTV gegründet?

7. An welchen zwei grösseren Turnfesten nahmen kürzlich Turner und Turnerinnen des BTV teil?

8. Wie heisst die Präsidentin des BTV?

9. Welche Bezeichnung hat der Vorsitzende/Präsident des Veteranenbundes?

10. Wie hiess der Bruder von Moses (Biblische Geschichte)?

Lösungen:

1. 1191
2. Fribourg
3. Solothurn
4. Ferdinand Hodler
5. Brasilien – Deutschland
6. 1881
7. Toffen und Appenzell
8. Evelyne Müller
9. Obmann
10. Aaron

Jubiläumsreise 115 Jahre Männerriege BTV Bern, 22./23 August 2014

Erwin Ruf

Auf der Hotelterrasse die Sonne geniessen

Alle fünf Jahre Jubiläum zu feiern soll auch für das 115. Gründungsjahr der Männerriege BTV Bern gelten. Der Reisevorschlag von Hans Rüedi, mit der Fahrt auf die Bettmeralp und am nächsten Tag einer Dampfbahnfahrt über die Furka, hat offenbar ins Schwarze getroffen. Sonst hätten sich nicht dreissig Personen zum Mitreisen entschlossen. Die grosse Teilnehmerzahl ist zudem der Tatsache zu verdanken, dass erstmals unsere Partnerinnen an einer Jubiläumsreise teilnehmen «durften»!

Der grosse Lärmpegel auf der Fahrt ins Wallis liess darauf schliessen, dass die Chemie unter den Mitreisenden bestens stimmte und es nicht an Gesprächsstoff fehlte. Bei herrlichem Sonnenschein erreichten wir bereits nach zwei Stunden Reisezeit die Bettmeralp. Nach unserem Zimmerbezug konnte das Hotel Panorama melden: Für heute ausgebucht!

Den Nachmittag gestalteten alle Teilnehmer nach eigenem Gutdünken. Die eine Gruppe entschied sich für die Fahrt aufs Bettmerhorn. Der Blick auf die imposante Bergkulisse und auf den an Schwindsucht leidenden, aber gleichwohl noch imposanten Aletschgletscher, als eindrückliches Erlebnis. Die besonders Berggängigen meisterten den Abstieg zu Fuss und nahmen das eine oder andere weiche Knie ohne zu klagen in Kauf. Einige benutzten die schönen Spazier- und Wanderwege rund um die Bettmeralp und zum Bettmersee oder genossen ganz einfach den sonnigen Tag.

Beim Apéro am frühen Abend, übrigens von einem nicht anwesenden Riegenmitglied gespendet, waren nur zufriedene Gesichter auszumachen. Ein sicheres Zeichen dafür, dass der Tag von Allen voll und ganz genossen wurde. Gemischter

Die Ausflügler auf dem Bettmerhorn

Spaziergang rund um den Bettmersee

Das Festessen und gemütliches Beisammensein am Abend

Verdienter Dank dem Organisator der Jubiläumsreise, Hans Rüedi

Salat, Suppe, Schweinsbraten und Kartoffelstock, ein Himbeermousse als Dessert, das war das feine Menu aus der Küche des Hotels Panorama.

In einem kurzen Rückblick auf vergangene Jahre der Männerriege erinnerte unser Obmann Peter Schluep besonders an die Jubiläumsreisen der letzten 35 Jahre. Das ist die Zeitspanne, die er persönlich miterlebt hat. Zum Schluss stellte er auch noch die Frage in den Raum: gibt es die Riege nach weiteren 35 Jahren noch? Wir wissen es nicht. Zudem wäre dann der heute jüngste anwesende Männerriegeler bereits 101 Jahre alt!

Dem Organisator der Reise, Hans Rüedi, übergab er als verdienten Dank für seine grosse Arbeit im Namen aller Anwesenden ein schön und geheimnisvoll verpacktes Geschenklein.

Die Nachzügler aus Bern treffen ein

Nach dem Morgenessen brachte uns die Seilbahn zurück ins Tal. Im einfahrenden Zug sassen bereits die Vorstandsmitglieder des Veteranenbundes. Sie nutzten die Gelegenheit, die jährliche Vorstandsreise mit unserer Dampfbahnfahrt zu kombinieren und reisten an diesem Tag direkt von Bern an.

Start zum zweiten Tag der Jubiläumsreise

Ungeduldig wartet das Dampfross auf seinen Einsatz

Mit Volldampf der Furka entgegen

Bei bewölktem Himmel brachten uns die roten Wagen der MGB durchs Goms nach Oberwald. In Rekordzeit wurde das Mittagessen verschlungen, denn ungeduldig wartete die auf Hochdruck aufgeheizte Dampflok darauf, uns mit viel Dampf und Rauch ausstossend über die Furka ins Urserental zu bringen.

Gemächlich, rhythmisch stampfend – in den Wagons schaukelten die Passagiere im Gleichtakt mit – erklomm die Lok die ersten Steigungen. Von der legendären Sicht auf den Rhonegletscher wie auf vielen alten Fotos von Gletsch aus abgebildet, ist rein nichts mehr übrig geblieben. Eine steile Felsformation durchflossen von einem Wildbach zeigt nur noch die Umrisse an, wo einst die mächtige Gletscherzunge lag. Vor dem Scheiteltunnel hiess es alle Fenster schliessen, um dem Rauch und den Funken unseres Dampfrosses keinen Einlass ins Wageninnere zu gewähren.

Wieder am Tageslicht auf der Urnerseite, war es vorbei mit der Fernsicht. Die ganze Umgebung war in Nebel gehüllt. Dafür blieb während dem Aufenthalt Zeit, um im Bistro etwas zu konsumieren, den Dampfzug von allen Seiten zu bestaunen und zu fotografieren. Ein greller Pfiff forderte uns auf, die Plätze im Zug wieder einzunehmen, um die restliche Strecke nach Realp unter die Räder zu nehmen. Von hier aus erreichten wir pünktlich Bern, genau wie von unserem Reiseleiter geplant.

Nun hiess es Abschied nehmen und Hans Rüedi herzlich zu danken. Wir durften einmal mehr von seinem Wissen als Eisenbahnfan profitieren und die bis ins Detail organisierte Reise geniessen.

Der Nostalgiewagen mit der gemütlichen Holzklasse

Sommerprogramm 2014 der Montagriege

Silvia Dubach

Trotz dem sehr launischen Wetter während der ganzen 5-wöchigen Sommerschulferien, konnten wir unsere geplanten OUTDOOR Aktivitäten mit kleinen Änderungen programmgemäss durchführen.

Das Minigolf in Rosshäusern wurde, vor dem geplanten Nachtessen, durch ein Lottospiel ersetzt. Mit sehr attraktiven Preisen (gäu Erwin!!!). Merci an Trudi und Marly.

Den Ausflug auf den Berner Hausberg bewältigten wir, bedingt durch das Wetter, per Bahn. Die Rundwanderung auf dem Gurten liessen wir uns aber trotz intensivem Regen nicht vermasseln, so dass wir trotz allem mit gutem Gewissen das anschliessende Essen geniessen durften.

Mit seiner geplanten Wanderung der Aare entlang von Muri ins Jägerheim, hatte Kurt viel Glück. Vergass doch Petrus für einmal die Schleusen zu öffnen!

Für den Grillabend bei uns hatten wir vorsorglicher Weise die Tische und Bänke in unserem Wintergarten aufgestellt, da wir punkto Wetterkapriolen kein Risiko eingehen wollten.

So haben wir die turnfreie Zeit auch dieses Jahr mit viel «Geselligem» gut überbrückt und es auch genossen.

Vielen Dank den Organisatoren und den Teilnehmenden.

Ferienwoche Bad Urach (Schwäbische Alb) vom 28. August – 5. September 2014

Silvia Dubach

Auch dieses Jahr organisierte Kurt sehr erfolgreich eine tolle Ferienwoche für 13 Montagriegeler. Weniger toll war das Wetter, obwohl angeblich Kurt dies rechtzeitig bestellt hat!! Wie diesen Sommer üblich, waren der Regenschirm und der Faserpelz ein absolutes Muss und unser ständiger Begleiter. Wir haben es trotzdem sehr genossen und konnten, vom Wetter her, alles Geplante realisieren.

So besuchten wir das Schloss Urach und das Märchenschloss Lichtenstein, welches vom Grafen von Urach gebaut wurde. In der fantastischen Nebelhöhle testeten wir zugleich unsere Fitness mit Total über 300 Treppenstufen. In Marbach bestaunten wir das älteste staatliche Gestüt Deutschlands (500 Jahre), und anschliessend die grösste Barockkirche Deutschlands, den DOM Maria in Zwiefalten.

Marktplatz Bad Urach

Schloss Lichtenstein

Schiefes Haus in Ulm

In Metzingen in der Outlet-City (60 Premium Marken bis 70 % Rabatt) stellten wir fest, dass trotz reduzierten Preisen diese Marken wie Armani, Boss, C. Klein, Hilfiger etc. nichts für unsere Budgets sind! Mit Ausnahme von Unterwäsche und Knirpsen, verliessen wir diese mondänen Geschäfte ohne Einkaufstüten. Dafür genossen wir anschliessend die warme Albtherme in Bad Urach, und badeten uns im bis zu 38 Grad warmen Wasser, alle gesund!!!

Die Universitätsstädte Ulm und Tübingen fehlten auf unserm Ausflugsprogramm auch nicht. Der krönende Abschluss bildete die einstündige Stocherkahnfahrt auf dem Neckar. Ohne Sonne, jedoch auch ohne Regen, genossen wir warm angezogen diese schöne und interessante Flussfahrt entlang der historischen Altstadtkulisse und erfuhren viel Interessantes über Tübingen und seine Bewohner.

Dass wir die schöne blaue Donau und den bekannten Blaukopf leider grau vorfanden, konnten wir verschmerzen.

Rast im Haupt- und Landesgestüt Marbach

Kurt, vielen Dank für deine Riesenorganisation! Alles hat bestens geklappt, das Hotel war SUPER und das schöne Städtchen Bad Urach war mit seinen wunderschönen Riegelhäusern, geschmückt mit farbigen Blumen, ein Traum.
Auch vielen Dank unsern Chauffeuren Pole, René und Kurt, welche uns wieder heil nach Hause brachten.

Stocherkahnfahrt auf dem Neckar in Tübingen

Abschluss in Altenrhein

Korbball Sommermeisterschaft 2014

Christina Schüepp

Scho ume isch e Meisterschaft düre. Drbi dünkts üs, d'Summermeisterschaft heig doch ersch grad agfange.
Leider het dr Summer nid so wöue ir Schwiiz vrbi luege und so isch ds Training dusse ufem Rase chli z'churz cho und vor de Matche het me nie genau gwüsst öb me de ou dusse cha spiele.

Wos de losgange isch mit dr Meisterschaft, het dr BTV1 daheim grad dr erscht Sieg dörfe vrbueche u bim zwöite Match a däm Abe es Unentschiede. Was fürne glungne Start i die nöii Saison!

Bi üsem zwöite Spiuabe isch de z'Glück grad nid so uf üsere Site gstande und mir hei zwe Niederlage müesse mit hei näh. Am zwöitletschte Abe vor Summermeisterschaft het sech ds Blatt gwändet und mir hei beidi Matche dank eme guete Zämespiel u viu Chörb gwunne. Dr BTV1 het zum Schluss ufem sehr guete 4. Platz dörfe d'Saison beände.

Dr BTV2 het de gfunde, dass me das grad glich cha mache und isch ou mitemne Sieg und emne Unentschiede i die nöii Saison gstartet.

Bi de übrige Spiuäbe het de ou mängisch ds berüemte Quäntchen Glück gfäut. De isch ei Match vrlore gange und drfür heimer bim andere Match chönne juble.

Mir hei sehr Fröid dasmer d'Saison im sehr guete Mittufäud chöi beände. Sone gueti Rangierig heimer no nie gha.

Vo beidne Mannschafte, e absolut super Leistig. Froue, so fägts!

Bedanke möchte mr üs ou bi aune wo üs a de Matche chöme cho unterstütze.

Scho gli starte mr i die nöii Wintermeisterschaft u o für dert gits nur eis: HOPP BTV!

Schlussrangliste Damen – Gruppe B

Rang	Mannschaft	Korb	-	Verh.	Spiele	Punkte	Bemerkungen
1.	Moosseedorf 2	48	:	26	7	14	Aufsteiger
2.	Fraubrunnen 1	45	:	27	7	12	Aufsteiger
3.	Köniz	27	:	27	7	8	
4.	BTV 1	30	:	31	7	7	
5.	Zäziwil 2	34	:	34	7	7	
6.	Oberwangen	22	:	32	7	3	
7.	Belp 1	27	:	38	7	3	Absteiger
8.	Konolfingen	25	:	43	7	2	Absteiger

Schlussrangliste Damen – Gruppe C

Rang	Mannschaft	Korb	-	Verh.	Spiele	Punkte	Bemerkungen
1.	Ferenbalm 2	53	:	23	8	14	Aufsteiger
2.	Münchenbuchsee 2	47	:	28	8	12	Aufsteiger
3.	Mühleberg 1	53	:	30	8	11	
4.	Thörishaus 2	43	:	45	8	10	
5.	BTV 2	34	:	32	8	8	
6.	Mühleberg 2	32	:	39	8	7	
7.	Frauenkappelen	29	:	37	8	6	
8.	Belp 2	31	:	51	8	3	
9.	Fraubrunnen 2	17	:	54	8	1	

Wir alle feiern gemeinsam den 90. Geburtstag vom BTV Bern Veteranenbund!

Einladung zur 90. BTV Bern Veteranentagung
Sonntag, 9. November 2014, Restaurant Kreuz, Dorfzentrum, 3123 Belp

Der Vorstand des BTV Bern Veteranenbundes lädt alle Turnveteraninnen und Turnveteranen herzlich ein zur **90. BTV Bern Veteranentagung**.

Tagungsprogramm

Versammlungs-Beginn:	10.00 Uhr
Apéro:	11.15 Uhr (ab 11.15 Uhr mit Partnerinnen und Partnern)
Mittagessen:	11.45 Uhr, anschliessend Ehrungen und gemütliches Beisammensein
Unterhaltungsblock:	«Örgeligiele», KUTU Mädchen, Vereinsgeräteturnen und Team Aerobic

Traktanden

1. Begrüssung, Appell, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 89. BTV Bern Veteranentagung vom 10. November 2013
3. Jahresbericht des Obmannes für das Jahr 2013/2014
4. Jahresrechnung 2013/2014, Revisorenbericht, Décharge-Erteilung
5. Jahresbeitrag des BTV Bern Veteranenbundes 2014/2015
6. Ehrung der verstorbenen Kameradinnen und Kameraden
   Austritte, Begrüssung der neuernannten Veteraninnen und Veteranen
7. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren
8. Anträge und Anliegen, Informationen der Obmannschaft
9. Verschiedenes

Auf Wiedersehen an der 90. BTV Bern Veteranentagung in Belp!

Walter Messerli
Obmann BTV Bern Veteranenbund

BTV Bern
der Verein für Sport | Freizeit
«http://www.btvbern.ch»
Mit unserer Homepage seid ihr immer auf dem Laufenden. Alle wichtigen Daten werden periodisch angepasst. Schaut mal hinein. Es lohnt sich.

BTV Bern Unterhaltungsanlass – Sportpanorama

Datum: **Samstag, 6. Dezember 2014**

Ort: Aula des Freien Gymnasiums Bern (FGB), Beaulieustrasse 55, 3012 Bern

Programm:	Nachmittags-Vorführung	14:00 Uhr	(Türöffnung 13:00 Uhr)
	Abend-Vorführung	19:00 Uhr	(Türöffnung 18:00 Uhr)

Wir laden euch zum unterhaltsamen BTV-Anlass mit dem Motto Sportpanorama ein!
Als Jahresrückblick zeigen wir die Riegen des BTV mit unterhaltsamer Moderation.

Die Festwirtschaft mit freiem Eintritt ist von 13:00 bis 24:00 Uhr durchgehend geöffnet.
Snacks, Getränke, Kaffee, Kuchen, Glühwein: profitiert vom leckeren Angebot und nehmt euch Zeit, mit euren Kameradinnen und Kameraden gemütlich zusammen zu sein!

Ticket-Verkauf

Der **Vorverkauf** ist seit Erscheinen der letzten Ausgabe der BTVinfo eröffnet.
Es sind weiterhin freie Plätze vorhanden. Tickets bestellen könnt ihr

- online auf unserer Homepage http://www.btvbern.ch oder
- brieflich mit dem Bestell-Formular aus der letzten BTVinfo

Sofern nicht ausverkauft werden an der **Kasse** die restlichen Tickets verkauft. Kassenöffnung ist um 13:00 bzw. 18:00 Uhr (jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorführungen).

Wir empfehlen euch, die Tickets möglichst schnell auf der BTV Bern Homepage online im Vorverkauf zu bestellen und freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen!

Anreise

Wir empfehlen, mit dem Bus Nr. 11 von Bernmobil bis Haltestelle Engeried oder Brückfeld anzureisen. Rund um das Freie Gymnasium stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Bei Anreise mit dem Auto bitte das Park+Ride Neufeld benützen. Das Freie Gymnasium befindet sich in einem Wohnquartier. Bitte Lärmemissionen aus Rücksicht auf die Anwohner vermeiden!

Aktuelle Informationen findet Ihr auf der BTV Bern Homepage.

Eure Organisatoren, Mätthu Ehrsam und Chrigu Messerli

Der BTV und sein Veteranenbund gratulieren zum Geburtstag

60 Jahre

20. November	EM Gass Gerhard, Lochmattstrasse 36, 3504 Oberhünigen

65 Jahre

2. November	VM Strub Michel, Hostalenweg 136, 3037 Herrenschwanden

70 Jahre

24. November	FM Santana Dora, Gerbestrasse 7, 3072 Ostermundigen
28. November	VM Kellerhals Evi, Kistlerweg 34, 3006 Bern
24. Dezember	VM Zimmerli Max, Bergackerstrasse 54, 3066 Stettlen

75 Jahre

10. Dezember	EM Boschung Guido, Kurmattstrasse 29, 3184 Wünnewil
18. Dezember	PM Zihlmann Theo, Talweg 59, 3063 Ittigen

85 Jahre

21. Oktober	VM Krebs Rudolf, Wabersackerstrasse 26, 3097 Liebefeld

90 Jahre

27. Oktober	EM Hubacher Hans, Humboldtstrasse 21, Postfach 6616, 3001 Bern
28. November	VM Schmid Ernst, Tavelweg 42, 3006 Bern

92 Jahre

3. Dezember	VM Latscha Amelie, Sempachstrasse 15, 3014 Bern

94 Jahre

20. November	VM Stauffer Otto, im Brünnli 2, 8152 Opfikon

Nachruf

FM Marianne Fröhlich-Robellaz
23. Oktober 1923 – 9. August 2014

Il ne faut pas pleurer parce que cela n'est plus, il faut sourire parce que cela a été.

Nach langer Krankheit ist Marianne Fröhlich am 9. August 2014 friedlich eingeschlafen.

Marianne trat im Jahre 1958 der Frauenriege des Turnvereins Kaufleute Bern bei. Sie besuchte die Turnstunden regelmässig und war auch beim anschliessenden Volleyballspiel mit Begeisterung dabei. Den Schlusspunkt des Turnabends bildete jeweils der gemeinsame Besuch im Beizli. Sie genoss die Geselligkeit. Ausflüge, Wanderungen und Weihnachtsfeiern: Marianne machte mit und engagierte sich. Während 12 Jahren war sie zuständig für die Materialverwaltung und über viele Jahre führte sie sorgfältig das Fotoalbum und ergänzte die Bilder mit ihren handschriftlichen Berichten. Nach vielen aktiven Jahren in der Frauenriege wechselte Marianne zur Passiv-Mitgliedschaft. Ihre Erkrankung schränkte ihre Mobilität immer mehr ein, was leider auch den Kontakt zu ihren Turnkolleginnen erschwerte.

Wir werden Marianne als liebenswürdige Turnkollegin in Erinnerung behalten.

Doris Hunn

Wir gratulieren herzlich zur Hochzeit!

Der BTV Bern gratuliert **Corinne Styger** (GETU Mä, VGT) und **Michael Gerber** zur Hochzeit vom 23. August 2014 und wünscht dem Brautpaar alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Wir gratulieren herzlich zum Nachwuchs!

«Ein kleines Kind ist ein Wunder des Lebens, eine Quelle der Freude, ein wahrer Segen und ein Geschenk Gottes.»

Am 11. August 2014 sind **Stefan Juker Bentz**, Leiter KUTU Knaben, und **Corinne Bentz** Eltern geworden von **Noélie Lara**.

Herzliche Gratulation.

BEKB | BCBE

Für ds Läbe.

Bäckerei - Konditorei
MONBIJOU-BECK
CAFÉ ALINO

Bei uns finden sie Tradition und täglich frische, hausgemachte Produkte in angenehmer Atmosphäre.

Fam. E. und C. Sturny
Monbijoustrasse 69
3007 Bern
Tel. 031 371 96 38
Fax 031 371 96 39

Café Alino

RESTAURANT**WEISSENBÜHL**

EVELINE UND ROGER NEERACHER

Seftigenstrasse 47
3007 Bern
Tel. 031 371 53 21
Fax 031 372 09 28
weissenbuehl@bluewin.ch
www.weissenbuehl.ch

SCHNEIDER AG

Wir bieten Ihnen den umfassenden Service für Printmedien.

Fotografie, Grafik, Druck, Weiterverarbeitung und Versand.

Grafisches Unternehmen · Stauffacherstrasse 77 · CH-3014 Bern · Telefon 031 333 10 80 · www.schneiderdruck.ch · info@schneiderdruck.ch

Ansprechpersonen BTV Bern

Vereinsleitung

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Präsidentin	Müller Evelyne	Belpbergstrasse 34E, 3110 Münsingen	031 721 92 72	evelyne.pmueller[at]bluewin.ch
Vizepräsidentin	Hunn Doris	Bolligenstrasse 24B, 3006 Bern	031 332 46 47	doris.hunn[at]web.de
Finanzen	Lehmann Andreas	Liebefeldstrasse 61, 3097 Liebefeld	031 371 89 27	andreaslehmann[at]datacomm.ch
Administration/Mutationen	Läderach-Fankhauser Anita	Herzogenacker 37, 3654 Gunten	033 251 10 65	anita.laederach[at]bluemail.ch
PR+Redaktion	Koller Annemarie	Sulgenbachstrasse 23, 3007 Bern	031 372 69 71	annemarie[at]koller.be
TK-Leitung	Sägesser Cora	Gewerbestrasse 14, 3012 Bern	031 372 70 75	cora.s[at]gmx.ch
	Imbach Brigitt	Rotholzstrasse 5, 3266 Wiler b. Seedorf	032 392 66 88	imbachbtv[at]gmail.com

Weitere Chargen

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Redaktorin BTVinfo	Rüfenacht Heidi	Aarmattweg 44, 3052 Zollikofen	079 793 62 10	ruefenachtheidi[at]bluewin.ch
Homepage BTV	Eichholzer Adrian	Gewerbestrasse 14, 3012 Bern	031 372 70 75	adeich[at]gmx.ch
J+S Coach	Hügli Bruno	Scheibenrain 11, 3014 Bern	031 351 34 45	bruno.huegli[at]gmail.com
Fähnrich	Schuhmacher Hans	Rütiweg 111, 3072 Ostermundigen	031 931 54 19	
Fähnrich	Schmid Petra	Brenzikofenstrasse 5, 3629 Oppligen	079 703 58 69	
Archivarin	Koller Annemarie	Sulgenbachstrasse 23, 3007 Bern	031 372 69 71	annemarie[at]koller.be
Archiv Burgerbibliothek Bern	Schmid Thomas	Hallwylerstrasse 15, 3000 Bern 6	031 320 33 66	thomas.schmid[at]burgerbib.ch

Riegenverantwortliche/r

Riege	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Veteranenbund	Messerli Walter	Ahornweg 22, 3095 Spiegel b. Bern	031 974 25 30	messerli.walter[at]bluewin.ch
Muki/Vaki	Müller Evelyne	Belpbergstrasse 34E, 3110 Münsingen	031 721 92 72	evelyne.pmueller[at]bluewin.ch
Kitu	Koring Stefan	Diesbachstrasse 25, 3012 Bern	031 389 76 96	stefan.koring[at]gmx.ch
Jugi-Team	Sägesser Cora	Gewerbestrasse 14, 3012 Bern	031 372 70 75	cora.s[at]gmx.ch
GETU Knaben und Mädchen	Schwab Timothy	Drosselweg 15, 3110 Münsingen	031 721 52 08	timothy-schwab[at]gmx.net
Krabbel Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	031 381 41 04	rmarthaler[at]gmx.ch
Kids Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	031 381 41 04	rmarthaler[at]gmx.ch
KUTU Knaben	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	031 381 41 04	rmarthaler[at]gmx.ch
KUTU Mädchen	Boschung Mario	Drosselweg 12b, 3604 Thun	033 335 83 22	mario.boschung[at]bluewin.ch
Trampolin	Wegmüller Sandra	Länggassstrasse 99, 3012 Bern	079 295 71 17	sandra_weg[at]hotmail.com
Vereinsgeräteturnen	Roth Angelina	Blinzernfeldweg 16, 3098 Köniz	079 256 48 81	angelina.roth[at]bluewin.ch
Team Aerobic	Sägesser Tanja	Chasseralstrasse 3, 3063 Ittigen	031 372 75 07	tanja.saegesser[at]bluemail.ch
Freestyle	Bertschy Silas	Schaalweg 12, 3053 Münchenbuchsee	077 415 71 70	silas.bertschy[at]gmail.com
Dienstagriege	Schwindl Stephan	Wiesenstrasse 60, 3072 Ostermundigen	031 931 54 41	stephan.schwindl[at]hispeed.ch
Berg- und Skiriege	Dubach Res	Mühleweg 4, 3510 Konolfingen	031 791 12 14	resdubach[at]gmail.com
Frauen	Stahl Katrin	Impasse des Mésanges 12, 1563 Dompierre	026 672 28 64	7gipsy3[at]gmail.com
Damen Berna	Bürgin Heidi	Sonnhalde 13, 3063 Ittigen	031 921 40 09	buergin43[at]live.de
Männer Bürger	Schluep Peter	Lutertalstrasse 53, 3065 Bolligen	031 921 21 00	spschluep[at]bluewin.ch
Männer Berna	Marti Hans-Rudolf	Forelstrasse 34, 3072 Ostermundigen	031 931 57 82	hr.v.marti[at]bluewin.ch
Montagriege	Dubach Silvia	Bahnhofplatz 8, 3066 Stettlen	031 931 38 74	dubachs[at]bluewin.ch
Korbball Damen	Mani Sonja	Dalmaziquai 65, 3005 Bern	079 261 92 55	sonja.mani[at]l-z.ch
Handball	Dubach Martin	Gurtenfeldstrasse 30, 3053 Münchenbuchsee	031 869 42 74	martin.dubach[at]schaer-reisen.ch
Unihockey	Hunger Arno	Eichholzmatte 9, 3415 Hasle b. Burgdorf	076 316 19 78	arno.hunger[at]novo-bc.ch

Tätigkeitsprogramm

Alle Anlässe findest Du auch unter www.btvbern.ch/Kalender

Oktober 2014

Sa	25. Oktober	Herbstbummel	Männer Bürger	
Mi	29. Oktober	BTV Bern 2 – Fraubrunnen 3	Korbball	Bern Sek. Wankdorf
Mi	29. Oktober	Oberwangen – BTV Bern 2	Korbball	Bern Sek. Wankdorf

November 2014

Sa	1. November	Stauseecup	Team Aerobic	Kleindöttingen
Sa/So	1./2. November	SM GETU Ti Mannschaften	GETU	Wettingen
So	2. November	Swiss-Cup	KUTU	Zürich Hallenstadion
Sa/So	8./9. November	SM GETU Tu	GETU	Benken
So	9. November	90. BTV Bern Veteranentagung	Veteranen	Belp
So	9. November	2. Liga, BTV Bern I – Lausanne UC Unihockey II	Unihockey	Jongny
So	9. November	2. Liga, UHT Schüpbach IV – BTV Bern I	Unihockey	Jongny
So	9. November	4. Liga, Grauholz-Zollikofen – BTV Bern II	Unihockey	Biglen
So	9. November	4. Liga, TV Wabern – BTV Bern II	Unihockey	Biglen
Mi	12. November	BTV Bern 1 – Wimmis	Korbball	Bern Sek. Wankdorf
Mi	12. November	Ferenbalm 2 – BTV Bern 1	Korbball	Bern Sek. Wankdorf
Do	13. November	Cravache Höck	Männer Bürger	La Cravache, Bern
Sa	15. November	BTV Jassen	Unihockey	Villa Stucki, Bern
Sa/So	15./16. November	SM GETU Ti Einzel + Sie und Er	GETU	Utzenstorf
Mi	19. November	BTV Bern 2 – Münchenbuchsee 2	Korbball	Bern Sek. Wankdorf
Mi	19. November	Belp 1 – BTV Bern 2	Korbball	Bern Sek. Wankdorf
Sa	22. November	Belper-Cup	GETU	Belp
Sa/So	22./23. November	STV Testtage	KUTU Kn	Widnau
Sa	29. November	HV KUTU Mä	KUTU Mä	Bern
So	30. November	SM Aerobic	Team Aerobic + Jugend	Willisau
So	30. November	4. Liga, TV Aeschi – BTV Bern II	Unihockey	
So	30. November	4. Liga, Stockfreunde Horriwil – BTV Bern II	Unihockey	

Dezember 2014

Do	4. Dezember	81. HV Männerriege	Männerriege Berna	Rest. Weissenbühl, Bern
Do	4. Dezember	Frauenkappelen – BTV Bern 2	Korbball	Frauenkappelen
Do	4. Dezember	BTV Bern 2 – Mühleberg 1	Korbball	Frauenkappelen
Do	7. Dezember	2. Liga, BTV Bern I – UHT Semsales	Unihockey	Vevey
Do	7. Dezember	2. Liga, BTV Bern I – UHC Tafers-Schmitten	Unihockey	Vevey
Mi	10. Dezember	BTV Bern 2 – Köniz	Korbball	Bern Sek. Wankdorf
Mi	10. Dezember	Fraubrunnen 2 – BTV Bern 2	Korbball	Bern Sek. Wankdorf
Do	11. Dezember	Weihnachtsfeier	Team Aerobic	
Fr	12. Dezember	Unihockey Weihnachtsschlemmern (Rodizio)	Unihockey	Churrascaria Maracana, Bern
Do	18. Dezember	Weihnachtsfeier	Damen Berna	Rest. Alpenblick Bern
Do	18. Dezember	Weihnachtsfeier	Männer Bürger	Rest. Ambassador
So	21. Dezember	4. Liga, BTV Bern II – TV Heimiswil	Unihockey	Horriwil
So	21. Dezember	4. Liga, UHC Burgdorf III – BTV Bern II	Unihockey	Horriwil
So	21. Dezember	2. Liga, Riviera Raptors Vevey – BTV Bern I	Unihockey	Zollbrück
So	21. Dezember	2. Liga, UHC Mont-sur-Rolle – BTV Bern I	Unihockey	Zollbrück
Mo-Mi	22.-24. Dezember	Winterferientraining BTV	KUTU Kn	RLZ
Mo-Mi	29.-31. Dezember	Winterferientraining BTV	KUTU Kn	RLZ

Januar 2015

Mi	14. Januar	BTV Bern 1 – Moosseedorf 2	Korbball	Bern Sek. Wankdorf
Mi	14. Januar	Zäziwil 1 – BTV Bern 1	Korbball	Bern Sek. Wankdorf
So	18. Januar	2. Liga, BTV Bern I – UHC Jongny	Unihockey	Ueberstorf
So	18. Januar	2. Liga, BTV Bern I – Riviera Raptors Vevey	Unihockey	Ueberstorf
So	18. Januar	4. Liga, TV Heimiswil – BTV Bern II	Unihockey	Jegenstorf
So	18. Januar	4. Liga, BTV Bern II – UHC Arni III	Unihockey	Jegenstorf
Do	**29. Januar**	**Vereinsversammlung BTV Bern**	**Alle**	

Vorschau 2015

So-Sa	12.-18. Juli	Gymnaestrada Helsinki, Finnland	Finnland

Zu guter Letzt

Aufruf für eine(n) neue(n) Verantwortliche(n) Finanzen!

Der Vorstand des BTV Bern sucht noch immer einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin für Andreas Lehmann für das Amt Finanzen. Wie bereits vor zwei Jahren angekündigt, wird Andreas die Finanzen des BTV Bern noch bis zur Vereinsversammlung vom Januar 2015 weiter führen. Danach wird er diese Aufgabe nach langjähriger Führung an jemanden abgeben. Leider ist diese oder dieser Jemand bis heute noch nicht gefunden!

Das Amt kann auch zu zweit übernommen und die Aufgaben aufgeteilt werden. **Bitte meldet euch für weitere Informationen direkt bei Andreas Lehmann.** Er gibt gerne Auskunft.

Gebt euch einen Ruck!
Besten Dank.

Impressum

MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C023539

Gründungsjahr 1881, 110. Jahrgang, Nr. 3 / Oktober 2014, erscheint 4x jährlich mit einer Auflage von 800 Exemplaren.

Vereinsadresse: BTV Bern, 3000 Bern

Homepage: www.btvbern.ch

Postcheckkonto: 30-141-0

Druck und Gestaltung: Schneider AG, Grafisches Unternehmen
Stauffacherstrasse 77, 3014 Bern
Tel. 031 333 10 80, Fax 031 332 68 35, info@schneiderdruck.ch

Redaktionsschlüsse der nächsten Ausgaben:

BTVinfo	Redaktionsschluss	Versand
Nr. 4/2014	**NEU: 1. November 2014**	10. Dezember 2014
Nr. 1/2015	28. Februar 2015	1. Aptil 2015
Nr. 2/2015	27. Juni 2015	6. August 2015
Nr. 3/2015	12. September 2015	14. Oktober 2015
Nr. 4/2015	7. November 2015	9. Dezember 2015

ISSN 1664-6878 (Print)

ISSN 1664-6886 (Online)

Spekulation oder Tatbestand?

Ihre Immobilien-Spezialisten für Bewirtschaftung, Verkauf/Vermarktung und Bewertung

H. P. Burkhalter+Partner AG
Immobilien Management

Könizstrasse 161 I Postfach 258 I 3097 **Liebefeld** I Tel. 031 379 00 00 I Fax 031 379 00 01 I www.burkhalter-immo.ch I
Bahnhofgässli 27 I Postfach 97 I 3792 **Saanen** I Tel. 033 828 88 00 I Fax 033 828 88 01

svit BERN

Implenia® Die Strassen- und Tiefbauer.

Implenia denkt und baut fürs Leben. Gern. www.implenia.com